

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Zinell

Anwesend: StR Banholzer  
StR Flaig  
StR Hettich  
StRin Pfundstein  
StRin Schubert  
StR Teufel  
StR Fahrner  
StRin Ringl-Klank  
StR Aberle  
StR Dein  
StR Himmelheber

Entschuldigt: --

Beginn der Beratung: 18.00 Uhr

Ende der Beratung: 19.50 Uhr

## **Tagesordnung**

1. Sanierung der Fußgängerzone „Marktstraße – Steige – Paradiesgasse“  
- Vorstellung von Varianten
2. Sanierung des Hauptsammlers „Bauhof/Bruck“ – II. BA in Tennenbronn  
- Vergabe der Arbeiten  
- Vorlage Nr. 150/2008
3. Beschaffung eines Salzsilos und einer Soleanlage für den Bauhof Tennenbronn  
- Sachentscheidung und Vergabe  
- Vorlage Nr. 151/2008
4. Generalsanierung der GHWRS Tennenbronn  
- Vergabe  
- Vorlage Nr. 152/2008

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

5. Neubau der Geh- und Radwegbrücke „Haldenhof“
  - Sachentscheidung
  - Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
  - Vorlage Nr. 153/2008
6. Verdohlung des „Gehrnsbachs“
  - Vergabe der Arbeiten
  - Vorlage Nr. 154/2008
7. Umlegung und Sanierung von Kanalabschnitten in der „Amselstraße“
  - Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten
  - Vorlage Nr. 155/2008
8. Neuherstellung eines Mischwasserkanals  
Parkplatz GHWRS Sulgen / Sulgauer Straße
  - Vorlage Nr. 156/2008
9. Ökokonto „Weihermoos“ und Biotopverpflanzung „Webertal“
  - Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten
  - Tischvorlage Nr. 157/2008
10. Bebauungsplan „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“  
mit Umweltbericht
  - Aufstellungsbeschluss
  - Änderung Flächennutzungsplan 98 im Rahmen der 7. punktuellen Änderung
  - Vorlage Nr. 158/2008
11. Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planung  
Bebauungsplan „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“
  - Festsetzung als Satzung
  - Vorlage Nr. 159/2008
12. Industrie- und Gewerbegebiet „Lienberg III“ – BA 2 - 4
  - Beschluss über einen Deckungsvorgriff
  - Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Herrichtung  
von Grundstücken
  - Vorlage Nr. 160/2008

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

13. Ausbau einer Teilstrecke der „Berghofstraße“ Tennenbronn
  - Sachentscheidung
  - Vergabe der Arbeiten
  - Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
  - Vorlage Nr. 161/2008
14. Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 für die Feuerwehrabteilung Waldmössingen
  - Vorlage Nr. 162/2008
15. Herstellung einer Brücke über den Göttebach oberhalb des Gebäudes H.A.U. 3
  - Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
  - Vorlage Nr. 163/2008
16. Fenstersanierung „Auto- und Uhrenmuseum“
  - Vergabe
  - Ermächtigung für den Oberbürgermeister
17. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Diese Beratung umfasst die §§ 58 - 74

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Gemeinderat

Schriftführer

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 58

## **Sanierung der Fußgängerzone „Marktstraße – Steige – Paradiesgasse“ - Vorstellung von Varianten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Schaible vom planenden Ingenieurbüro Kölz anwesend.

Herr Rosenbohm weist daraufhin, dass es sich bei der Wegeverbindung Marktstraße - Paradiesgasse um den ältesten Teil der Schramberger Fußgängerzone handelt. Seit mehr als 1 ½ Jahren werden ständige Instandsetzungsarbeiten in diesem Bereich erforderlich; diese werden oft mangels anderer Lösungen durch Verfüllen mit Asphalt vorgenommen.

Oberbürgermeister Dr. Zinell weist die Mitglieder des Ausschusses darauf hin, dass im Laufe der nächsten Woche alle erforderlichen Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt an die Fraktionen verschickt werden, damit diese auf der Basis der Unterlagen beraten können. Bei der heutigen Sitzung soll zunächst eine Bestandsanalyse vorgestellt werden.

Herr Schaible vom Büro Kölz teilt mit, dass zunächst die Schadensbilder angesehen worden sind. Es wurde festgestellt, dass in diesem Bereich einige Sondernutzungsrechte vergeben wurden, die sich z. B. in Form von Parkplatznutzung zeigen. Diese Sondernutzungsrechte stehen teilweise derjenigen der Außengastronomie entgegen und müssen entsprechend geregelt werden. Im Quartier wurden teilweise Leerstände (6 Stück) festgestellt. Herr Schaible schickt voraus, dass im Laufe der gesamten Gespräche zu diesem Thema die Frage geklärt werden müsse, inwieweit z. B. bei den eingerichteten Platzsituationen eine Disponibilität für neue Planvarianten bestehe oder nicht. In der Marktstraße sollten, so Herr Schaible, die Bereiche in denen öffentliche in halböffentliche Nutzungsbereiche übergehen, z. B. bei den Querverbindungsgässchen, akzentuiert werden. Er weist daraufhin, dass der Hirschbrunnen nicht angesehen und somit auch nicht analysiert wurde. Im Bereich „An der Steige“ wurden teilweise 8 - 9 % Steigung vorgefunden. Dies beginnt, dass man beim Ausbau in Form der Materialauswahl dieser schwierigen Topografie gerecht wird. Bevor Herr Schaible die einzelnen Varianten vorstellt, weist er ausdrücklich daraufhin, dass in den jeweiligen Kosten die Umgestaltung des Platzes im oberen Bereich in den Kosten nicht enthalten ist.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 58, Seite 2

## Variante 1

Generell soll der vorhandene Porphyrstein entnommen werden und im Bereich des starken Gefälles ein Mangagranit eingebaut werden. Der genannte Mangagranit liegt preislich knapp über der Hälfte desjenigen von Porphyr. Im Einmündungsbereich von der Hauptstraße in die Steige (zwischen den beiden Einzelhandelslagen Schuhhaus Langenbach und Parfümerie Hug) würde als Material ein Betonwerkstein, der preislich deutlich günstiger ist, verlegt werden. Im dortigen Bereich sollte ein Angebot zum Verweilen in Form von Bänken und auch Spielgeräten angeboten werden. Die Stadtmöblierung sollte jedoch deutlich zentraler etabliert werden, als bislang im Bereich vorhanden. In der Marktstraße um den dort stehenden sehr zentralen Baum herum, sollte auch Betonwerkstein zur Verwendung kommen. Die Entwässerung soll über Entwässerungsmulden geführt werden.

## Variante 2

Der Belag wird von der Paradiesgasse bis zur Einmündung Marktstraße geführt. Der Platz im vorderen Bereich soll mehr der Anlieferung und zum geringeren Teil auch dem Aufenthalt dienen. Die Entwässerung soll über entsprechende Tiefpunkte in der Fläche erfolgen. Für diese Art der Entwässerung ist ein hoher handwerklicher Sachverstand bei der Verlegung erforderlich. Bedingt durch den dort stattfindenden Lieferverkehr ist ggf. mit starker Abnutzung zu rechnen.

## Variante 3a

Es wird ebenfalls Mangagranit in Segmentbögen verlegt. Am Einbindungsbereich Hauptstraße zu „An der Steige“ soll ein Solitärplatz entstehen. Der Torcharakter soll durch ein entsprechend geeignetes Spielgerät verstärkt werden. Die Entwässerung soll ebenfalls über Entwässerungsrinnen wie bei Variante 1 geführt werden, die z. B. in hellem Granit ausgeführt werden könnten. In der Marktstraße dagegen soll die Hauptfläche in Betonwerkstein in hell ausgeführt werden und als Kontrast dazu die Entwässerungsmulden in rotem Granit. Die Gassenquerungen würden ebenfalls akzentuiert.

## Variante 3b

Der gesamte Wegezug von der Paradiesgasse bis zur Einmündung in die Hauptstraße soll insgesamt im gleichen Segmentbogenpflaster ausgebildet werden. Die Bänke im vorderen Platzbereich sollten Plan mit der Oberfläche demontierbar sein.

Insgesamt wurde ein Umbereich von ca. 3.700 qm (= der nördliche Bereich) der Planung zugrunde gelegt. Bei diesen 3.700 qm handelt es sich um eine ca. 1.000 qm kleinere Fläche als dies bei der Anfrage durch die Verwaltung der Fall gewesen wäre.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 58, Seite 3

Herr Schaible informiert darüber, dass der Mangagranit von der Farbschattierung her sowohl im Gelbgranitbereich als auch in den rötlichen Granitbereich changiert. Die Darstellungen wurden entsprechend mit Bildmaterial untermalt. Ebenfalls bebildert dargestellt werden von Herrn Schaible die Beleuchtungskörper, die möglicherweise für die Gestaltung verwendet werden könnten. Es werden Beleuchtungskörper von Philips und AEG dargestellt. Bei „Torino“ handelt es sich um die Bezeichnung einer schlanken Leuchte im modernen Design, die relativ preisgünstig ist. Auch bei den Abfallbehältern und den Sitzmöbeln wird dem Gremium entsprechendes Beispielmaterial gezeigt. Bei den Sitzmöbeln werden die Alternativen entweder der Firma Benkert oder Euroform erläutert.

Oberbürgermeister Dr. Zinell hält fest, dass nach den Fraktionsberatungen im Gremium weiter beraten werden soll. Danach wiederum soll ein entsprechendes Bürgergespräch anberaumt werden.

Stadtrat Hettich erkundigt sich, wie bzw. in welcher Form es geplant ist, die Natursteine zu verlegen. Er möchte konkret erfahren, ob diese in Sand oder Mörtel gelegt werden sollen.

Herr Schaible beantwortet die Frage damit, dass in den steilen Bereichen Fugenvergussmörtel von einer schweizer Firma, mit denen er gute Erfahrungen gemacht hat, verwendet werden soll. Diese Ausführung ist in den Kosten enthalten.

Oberbürgermeister Dr. Zinell regt evtl. eine Besichtigung an.

Stadtrat Fahrner weist auf die seines Erachtens Vorteile des bisherigen Vorführmaterials in Form der glatten Oberfläche, die gut begehbar ist hin. Er ist der Meinung, dass der Mangagranit diese Eigenschaft wohl nicht habe und somit schlechter zu Begehen sein wird.

Stadtrat Aberle dagegen ist der Meinung, dass es sich beim Mangagranit um einen sehr edlen Stein handle.

Es wird kurz über die Möglichkeit gesprochen, Teile des bisherigen Verlegematerials zu belassen und nur anteilig durch neue Steine zu ersetzen. Diese Möglichkeit bzw. Variante wird jedoch insgesamt verworfen, da sowohl technische als auch optische Gründe dagegen sprechen.

Stadtrat Himmelheber möchte die ungefähre Angabe zur Bauzeit erfahren.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 58, Seite 4

Herr Schaible teilt mit, dass die Bauzeit davon abhängig ist, in welcher Jahreszeit begonnen wird. Sprich, wenn ein Winter dazwischen kommt verlängert sie sich natürlich entsprechend. In jedem Fall müssen die Zugänglichkeiten zu den dortigen Geschäften offen bleiben. Entsprechend wird mit teilweise halbseitigen Baustellen bzw. halbseitigen Zugängen gearbeitet werden müssen. Es handelt sich um einen hohen Handarbeitsanteil.

Herr Rosenbohm fasst die Angabe zur Bauzeit in der Form zusammen, dass er festhält es werde sich um Monate und nicht um Wochen handeln.

Stadtrat Aberle hält fest, dass der Unterbau wohl in Ordnung sei. Er möchte erfahren, ob Kanalarbeiten ausgeführt werden müssen.

Dies sei grundsätzlich nicht der Fall, antwortet Herr Rosenbohm. Allerdings werden entsprechende Untersuchungen noch durchgeführt.

Zu den Kosten gibt Herr Schaible folgende Auskünfte:

Sie sind auf einer einheitlichen Basis ohne Tiefbauanteile und ohne Honorare ermittelt. Demnach würden sich die reinen Herstellungskosten brutto bei Variante 1 auf 685.000 €, bei Variante 2 auf 780.000 €, bei Variante 3a auf 725.000 € und bei Variante 3b auf 750.000 € belaufen.

Falls die Platzgestaltung mit dem Brunnen durchgeführt werden sollte, müssten auf alle Fälle 80.000 bis 85.000 € zusätzlich an Kosten eingeplant werden.

Herr Rosenbohm verweist nochmals darauf, dass die entscheidende Frage bei den Kosten sich durch die Materialauswahl ergebe.

Stadtrat Aberle möchte erfahren, ob es sich evtl. lohne, die Porphyrsteine, die noch verwertbar sind auszusortieren.

Herr Rosenbohm teilt mit, dass in der Paradiesgasse mindestens 2/3 der Steine beschädigt seien. Beim theoretischen Ausbau würden zusätzliche Steine kaputt gehen. Insoweit wäre der Aufwand hierfür unverhältnismäßig hoch.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 59

## **Sanierung des Hauptsammlers „Bauhof/Bruck“ – II. BA in Tennenbronn - Vergabe der Arbeiten**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 150/2008**

Fachbereichsleiter Rosenbohm verweist darauf, dass dieser Tagesordnungspunkt im Ortschaftsrat Tennenbronn bereits mit zustimmendem Votum vorberaten wurde. Die an erster Stelle stehende Firma Meyer aus Villingen-Schwenningen hat bereits den ersten Bauabschnitt ausgeführt. Seitens des RP ist die Mitteilung angekommen, dass mit der Förderung gerechnet werden kann.

Stadtrat Aberle möchte erfahren, ob die Stadt mit der Ausführung durch die Firma Meyer im ersten Bauabschnitt voll zufrieden sei, was Herr Rosenbohm damit beantwortet, dass im Baubereich eine „volle Zufriedenheit“ meist nicht vorkomme.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des Hauptsammlers „Bauhof/Bruck“ II. BA in Tennenbronn, erfolgt an die Firma Meyer GmbH aus Villingen-Schwenningen zum Angebotspreis von 580.298,74 €, auf der Grundlage des Angebotes vom 24.04.2008.



# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 60

## **Beschaffung eines Salzsilos und einer Soleanlage für den Bauhof Tennenbronn - Sachentscheidung und Vergabe**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 151/2008**

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde im Ortschaftsrat Tennenbronn zustimmend beraten.

Stadträtin Ringl-Klank möchte darüber informiert werden, was eine Soleanlage konkret für eine Aufgabe hat. Diese Frage beantwortet Herr Rosenbohm damit, dass Kalziumchlorid verwendet wird. Der Vorteil hiervon ist, dass der Taupunkt weiter heruntersetzt wird. Dadurch wird der Salzverbrauch nach unten gedrückt, zusätzlich haftet das Streumaterial besser. Dieses Sole-Salz-Gemisch kann auch präventiv gestreut werden, d.h. es besteht die Möglichkeit, wenn Blitzeis angekündigt ist, die Mischung bereits präventiv zu verwenden.

Stadtrat Banholzer kritisiert, dass ihn die Zeitangaben in der Vorlage irritieren. Die Angebote stammten aus 2007, während nun eine Vergabe in 2008 erfolgen soll. Wie ist der Zeitablauf hier zu verstehen. Diese Frage beantwortet Herr Rosenbohm damit, dass es sich im Jahr 2007 um eine Preisabfrage gehandelt hat.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Lieferung eines Salzsilos und einer Soleanlage für den Bauhof Tennenbronn wird auf der Grundlage der Angebote vom 18.04.2008 und 10.06.2008 an die Firma SWS-Winterdienst aus Heilbronn zum Angebotspreis von 57.153,32 € vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 61

## **Generalsanierung der GHWRS Tennebronn - Vergaben**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 152/2008**

Herr Krause, Fachbereich 4, weist zunächst daraufhin, dass lediglich die Ziffern a) und h) in der Zuständigkeit zur Beschlussfassung des Ausschusses liegen.

Stadtrat Banholzer möchte erfahren, wie die bisherigen Arbeiten im Zeitplan liegen und weiterhin, dass drei Gewerke, z. B. die Rohbauarbeiten deutlich über dem Planansatz liegen. Herr Krause informiert darüber, dass die Arbeiten bislang im Zeitplan liegen. Die Teuerung bei den Rohbauarbeiten erklärt Herr Krause wie folgt: Um bedarfsgerechte Klassenraumzuschnitte zu erhalten, mussten teils Zwischenwände versetzt werden. In der Folge wiederum wurden Leitungsverlegungen mit entsprechenden Leitungsaussparungen an anderer Stelle erforderlich.

Herr Himmelheber spricht umgekehrt an, dass die Preise teilweise  $\frac{1}{3}$  oder sogar  $\frac{1}{2}$  unter den geschätzten Kosten liege. Er möchte den Grund hierfür erfahren. Herr Krause teilt mit, dass die naturwissenschaftlichen Räume ausgeschrieben worden sind. Teilweise werden Arbeiten erst im Jahr 2009 in diesen Bereichen ausgeführt werden. Deshalb fehlen die Kosten für die Arbeiten in diesen Teilbereichen noch. Diese kommen erst zu einem späteren Zeitpunkt, weshalb sie sich im Moment als geringere Kosten darstellen.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- a) Die Gipsarbeiten Los 1 und 2 werden mit einer Auftragssumme von 131.423,15 € an die Firma Dittmar + Krug GmbH, Schweinfurt, vergeben.
- h) Die naturwissenschaftlichen Einrichtungen werden mit einer Auftragssumme von 76.601,64 € an die Firma Hohenloher, Öhringen, vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 62

## **Neubau der Geh- und Radwegbrücke „Haldenhof“**

**- Sachentscheidung**

**- Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 153/2008**

Herr Rosenbohm informiert darüber, dass nach Durchführung des Wettbewerbes der entsprechende Planauftrag vergeben worden ist. Der Baubeginn soll in etwa im Oktober 2008 stattfinden.

#### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Die Sachentscheidung zum Bau der Geh- und Radwegbrücke „Haldenhof“ getroffen. Den überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 47.000 € wird zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 63

## **Verdolung des „Gehrnsbachs“ - Vergabe der Arbeiten**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 154/2008**

Herr Rosenbohm stellt fest, dass einer seiner ersten Ortstermine in Schramberg im Jahr 1985 in dieser Sache gewesen sei. Es liegt zwischenzeitlich eine Bestätigung des Landkreises vor, dass der Gehrnbach kein Bach mehr sei. Im Bereich des Autohauses Hils sind in der Vergangenheit mehrfach Überschwemmungen vorgekommen. Durch die Durchführung dieser Maßnahme sollten sich solche Schadensfälle erledigt haben. Es handelt sich hier um einen Durchmesser mit 12 Hundert.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Arbeiten zum Bau des Ableitungskanals Regenüberlaufbecken „Im Gehrn“ werden an den günstigsten Bieter, die Firma Georg Müller OHG, Deißlingen, zur Angebotssumme von 83.535,38 € vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 64

## **Umlegung und Sanierung von Kanalabschnitten in der „Amselstraße“ - Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 155/2008**

Es wird einstimmig folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Sachentscheidung zur Kanalauswechslung in der Amselstraße wird getroffen.  
Die Arbeiten werden an die Firma Max Kimmich, Schramberg-Sulgen, zum Angebotspreis von 128.490,17 € vergeben. Die außerplanmäßigen Mittel werden im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schramberg Eigenbetrieb e. K. zur Verfügung gestellt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 65

## **Neuherstellung eines Mischwasserkanals Parkplatz GHWRS Sulgen / Sulgauer Straße**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 156/2008**

Stadtrat Banholzer fasst zusammen, dass der Neubau des Kanals zum jetzigen Zeitpunkt auch bedeute, die Straße wieder aufzureißen. Er fragt nach, ob die Neuplanung des Platzes nicht bereits jetzt aufgenommen werden könnte, um im Gegenzug Kosten einzusparen. Herr Rosenbohm hält hierzu fest, dass im Moment die Planung nicht stehe und die Kosten bzw. die Mehrfachkosten sich maximal auf die bituminöse Tragschicht beziehen können.

### Es wird einstimmig folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Sachentscheidung zum Bau eines Mischwasserkanals von der Sulgauer Straße zum Sportgelände und des Reststückes des Gehweges wird getroffen. Die Arbeiten werden an die Firma Gebrüder Bantle GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von Kanalisation 75.117,68 € und Gehweg entlang Parkplatz 16.614,58 € vergeben. Die außerplanmäßigen Mittel werden im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schramberg Eigenbetrieb e. K. zur Verfügung gestellt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 66

## **Ökokonto „Weihermoos“ und Biotopverpflanzung „Webertal“ - Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten**

### **Beratungsgrundlage Tischvorlage Nr. 157/2008**

Oberbürgermeister Dr. Zinell stellt zunächst fest, dass der Tagesordnungspunkt auf den Bereich des Ökokontos beschränkt wird. Heute sollte der Sachbericht vorgetragen werden, die Beratung sollte dann im Gemeinderat stattfinden, nachdem die Fraktionen sich beraten konnten.

Herr Kammergruber, Fachbereich 4, fasst zusammen, dass in den Jahren 2001 und 2002 der I. Bauabschnitt angelegt worden ist (Teich für Rückbau Drainagen, etc.). Bedingt durch Lienberg III muss der Graben ausgebaut werden. Es werden auch Bereiche wie das Bahngelände oder der Bebauungsplan Kirchplatz/Bergstraße diesem Ökokonto zugeordnet. Eine Restfläche von 0,79 ha ist für spätere Zuordnung noch „übrig“. Es sollen weitere Wasserflächen angelegt und der Rückbau der Restdrainagen durchgeführt werden.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

- a) Die Sachentscheidung zum 2. Bauabschnitt wird auf der Planung des Büros faktor grün vom 04.06.2008 getroffen.
- b) Die Landschaftsbauarbeiten zum Ökokonto Weihermoos mit einer Summe von 275.991,68 € werden an die Firma Nacken, Steißlingen vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 67

## **Bebauungsplan „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“ mit Umweltbericht**

**- Aufstellungsbeschluss**

**- Änderung Flächennutzungsplan 98 im Rahmen der 7. punktuellen Änderung**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 158/2008**

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

- a) Für das Gebiet „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“ wird ein Bebauungsplan mit Umweltbericht und integriertem Gründordnungsplan in den Abgrenzungen lt. Übersichtsplan vom 20.06.2008 (Anlage 2) aufgestellt.
- b) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird in Form einer öffentlichen Versammlung durchgeführt.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren mit Umweltbericht einzuleiten.
- d) Der Flächennutzungsplan 98 der VVG Schramberg ist im Bereich Ferien- und Wohnpark Tennenbronn entsprechend dem Übersichtsplan vom 20.06.2008 (Anlage 3) im Rahmen der 7. punktuellen Änderung fortzuschreiben.



# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 68

## **Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planung Bebauungsplan „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“ - Festsetzung als Satzung**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 159/2008**

Nachdem Herr Weisser, Fachbereich 2, den Inhalt der Vorlage Nr. 159/2008 referiert hat, wurde an ihn aus dem Gremium die Frage gestellt, wie viele Bauanträge in der Zwischenzeit bereits eingegangen seien. Herr Weisser hält fest, dass bislang keine Bauanträge eingegangen sind.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Die in der Anlage beigefügte Satzung „Veränderungssperre zur Sicherung der Planung Bebauungsplan „Änderung Ferien- und Wohnpark Tennenbronn“ mit Lageplan vom 20.06.2008 wird beschlossen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 69

## **Industrie- und Gewerbegebiet „Lienberg III“ – BA 2 - 4**

**- Beschluss über einen Deckungsvorgriff**

**- Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Herrichtung von Grundstücken**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 160/2008**

Herr Rosenbohm erläutert den Inhalt der Vorlage Nr. 160/2008 und führt weiter aus, dass bei der Erschließung auf einer ehemaligen Waldfläche Neuland beschritten worden ist. Es waren entsprechende Informationen eingeholt und auch mit zusätzlichen Schwierigkeiten gerechnet worden. Vorbeugend seien Gräben durch das Gelände gezogen worden, um eine gewisse Sogwirkung zu erreichen. Diese konnte jedoch nicht im erforderlichen Maß erfüllt werden.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

- a) Den überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle 2B63000310.9510 von 720.000 € zu Lasten des Folgejahres (Deckungsvorgriff) wird gemäß § 84 Abs. 2 Gemeindeordnung zugestimmt.
- b) Der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in der Höhe von rd. 100.000 € zur Herrichtung von Grundstücken im Gewerbegebiet „Lienberg III“ sowie dem angegebenen Deckungsvorschlag wird zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 70

## **Ausbau einer Teilstrecke der „Berghofstraße“ Tennenbronn**

- **Sachentscheidung**
- **Vergabe der Arbeiten**
- **Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel**

## **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 161/2008**

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Die Sachentscheidung zum Ausbau der Berghofstraße in Tennenbronn gemäß der Planung des Büros Pirker + Pfeiffer wird getroffen. Die Straßenbau- und Kanalisationsarbeiten werden an den günstigsten Bieter, die Firma Gebrüder Bantle GmbH & Co. KG zum Preis von 158.740,81 € für den Straßenbau und 67.579,75 € für die Kanalisation vergeben. Die Mehrkosten werden im Zuge der allgemeinen Haushaltsabwicklung gedeckt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 71

## **Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 für die Feuerwehrabteilung Waldmössingen**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 162/2008**

Herr Weisser weist daraufhin, dass das Landratsamt einen Zuschuss mit insgesamt 58.000 € bewilligt hat.

Herr Stadtbrandmeister Storz trägt dem Gremium den Inhalt der Vorlage Nr. 162/2008 mit weiteren Ergänzungen vor.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- a) Die Sachentscheidung für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10/6 für die Freiwillige Feuerwehr Schramberg, Abt. Waldmössingen, wird getroffen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgenannte Fahrzeug öffentlich auszu-schreiben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 72

## **Herstellung einer Brücke über den Göttelbach oberhalb des Gebäudes H.A.U. 3 - Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 163/2008**

#### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 28.467,18 € im Rahmen des Haushaltes 2008 für die Herstellung einer Brücke über den Göttelbach oberhalb des Gebäudes H.A.U. 3 wird zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 73

## **Fenstersanierung „Auto- und Uhrenmuseum“**

**- Vergabe**

**- Ermächtigung für den Oberbürgermeister**

Herr Krause, Fachbereich 4, erinnert daran, dass die Sachentscheidung für die „große Maßnahme“ der Fenstersanierung bereits im Gremium getroffen worden ist. Die Maßnahme ist ausgeschrieben. Die Ergebnisse werden innerhalb von ca. 2 Wochen erwartet. Das bedeutet, dass während der Sitzungspause diese Ergebnisse eingehen werden und somit eine Vergabe in dem Gremium nicht möglich sein wird. Damit jedoch keine Zeitverzögerung eintreten kann, soll der Oberbürgermeister bzw. seine Vertreter durch das Gremium ermächtigt werden, die Vergabe durchzuführen.

Das Gremium erteilt Herrn Oberbürgermeister Dr. Zinell sowie seinen Urlaubsvertretern die o. g. Ermächtigung, die Vergabe der Fenstersanierung „Auto- und Uhrenmuseum“ durchzuführen, einstimmig.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 10.07.2008

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 11

---

§ 74

## **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

### 1. Informationsveranstaltung „Bürgersolaranlage“

Herr Kälble, SWS, informiert darüber, dass die erste Informationsveranstaltung am kommenden Dienstag gegen 19 Uhr in der Schule stattfindet.

### 2. Stadtentwicklungskonzept

Oberbürgermeister Dr. Zinell kommt auf eine Anfrage die an ihn gerichtet worden ist zurück. Demnach sei die Anonymität bei der Durchführung der Umfrage zum Stadtentwicklungskonzept angezweifelt worden. Die Anonymität ist jedoch gewahrt worden. OB Dr. Zinell teilt mit, dass Ergebnisse noch nicht vorliegen. Es seien 5.600 Briefe/Bögen verschickt worden. 45 % Rücklauf seien ein gutes Resultat. Zusätzlich könne von einer guten Verteilung innerhalb der Baublöcke und innerhalb der Altersstruktur ausgegangen werden. Im September/Oktober kann mit Ergebnissen gerechnet werden.

### 3. Parksituation Mariazeller Straße

Stadtrat Aberle kritisiert erneut die Parksituation in der Mariazeller Straße. OB Dr. Zinell stellt klar, dass die Verwaltung an der dortigen Situation nichts ändern werde.